

Vereinsreport 2019



Unsere Erfolge:

2 x Gold bei Österr. Meisterschaften

17. Platz bei der Ruder-Weltmeisterschaft

5 Landesmeistertitel

Sieg in der Mannschaftswertung NÖ Landesmeisterschaft

Pöchlarns Sportlerin des Jahres 2019



Rudersaison 2019

Liebe Ruderinnen und Ruderer, geschätzte Unterstützerinnen und Unterstützer des UNION Ruderverein Pöchlarn!



Mit dem Ruder- und Regattajahr 2019 können wir auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken, die auch gleich mit einer Ehrung unserer Ruderer Günter Fischhuber und Emma Gutsjahr für ihre Erfolge bei Österreichischen Meisterschaften beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters der Stadt Pöchlarn begann. Nach der mittlerweile schon traditionellen Langlauf- und Wintersportwoche in den Semesterferien in Niederöblarn und Bad Mitterndorf als auch dem laufenden Wintertraining in der Halle wurde unter dem Startkommando von Bürgermeister Franz Heisler im April der Startschuss für die neue Rudersaison am Wasser gegeben.

In den folgenden Monaten hat der Ruderverein Pöchlarn bei allen fünf Sternfahrten mit den Zielen in Pöchlarn, Korneuburg, Stein und 2x Wien teilgenommen und dabei den respektablen 5. Gesamtplatz errudert. Die Wanderfahrten auf der oberen Donau in Deutschland, am Douro in Portugal sowie am Weißensee und auf der Drau gehören zum Vereinsbetrieb genauso dazu wie die Einer-Meisterschaft, Kegeln und Laufen.

Bei der Abhaltung eines Ruderurses konnten wir unseren Teilnehmern die Technik und Faszination des Rudern näher bringen und für die gemeinsamen Ruderausfahrten begeistern; es würde uns natürlich freuen, wenn wir unsere Ruderkursteilnehmer auch zukünftig bei uns im Verein willkommen heißen können.

Das Highlight im Ruderjahr 2019 war natürlich die Heim-Ruder-Weltmeisterschaft in Linz-Ottensheim, bei welcher die Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Tokyo 2020 (in 2021) ausgefahren wurden. Maria Dorn gelang im österreichischen Para-Mixed-Vierer mit Steuermann die Qualifikation leider nicht (17. Platz bei WM), mit Magdalena Lobnig konnte der Österr. Ruderverband aber den ersten Quotenplatz für

Olympia sicherstellen.

Mit der seit einigen Jahren im Training stehenden Nachwuchsmannschaft wurden bei den österreichweiten Regatten mehrere Siege und hervorragende Ergebnisse erzielt, wobei der Österreichische Meisterschaftstitel von Emma Gutsjahr im Juniorinnen-B-Einer besonders hervorzuheben ist.

Mit der Anschaffung eines neuen Ruderbootes (Renndoppelzweier Helvetia) für den Nachwuchsleistungssport haben wir unseren Bootspark wieder auf den neuesten Stand gebracht, wobei wir hier Robert Schram als auch der Stadtgemeinde Pöchlarn für ihr Engagement zur Finanzierung dieser Anschaffung sehr herzlich danken.

Als Obmann möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, allen voran meinen Vorstandskollegen, für ihren individuellen und kollektiven Einsatz um den Ruderverein und die gute Zusammenarbeit bedanken. Danke aber auch unseren Sponsoren und Förderern, allen voran auch der Stadtgemeinde Pöchlarn.

Mag. Klaus Königer
Obmann des UNION Ruderverein Pöchlarn

6.–9.2.2019 Langlaufen

Bei Traumwetter und besten Loipenbedingungen verbrachten wir (17 Personen) wieder vier wunderschöne Langlauf-

tage im Gebiet um Bad Mitterndorf. Unser Quartier mit Wellness, Fitnessstudio und Turnhalle hatten wir wie üblich in der

Sportarena Grimming (vorher Club Sportunion Niederöblarn) aufgeschlagen.

Die Langlaufgruppen fanden sich schnell je nach Lauftechnik (Skating oder Klassik) und nach Leistungsvermögen zusammen. Es wurden täglich bis zu 35 km auf den Schiern absolviert. Abends folgte meist noch eine kurze Einheit in der Kraftkammer oder in der Turnhalle. Nach dem Abendessen erfolgte der gemütliche Ausklang im Cafe, wie immer wurden auch wieder einige Bummerl ausgespielt.

Die Langlauftage für das nächste Jahr wurden bereits wieder fixiert. Ich freue mich schon jetzt wieder auf kommendes Jahr und hoffe wiederum auf zahlreiche Teilnahme.

Bericht:
Gerhard Wolfsberger



14.4.2019 Anrudern

Am Sonntag, den 14.4.2019 bei trotz der Kälte halbwegs gutem Wetter, starteten wir mit unserem traditionellen Anrudern in die Saison 2019. Walter Schweifer übernahm gerne die Begrüßung der Gäste. Um 11:00 Uhr gab Bürgermeister Franz Heisler – diesmal zu unserer Freude direkt vom Boot aus – das Startkommando „Ruder los“ als Steuermann in der „Hans Andritz“, gerudert von Gudrun, Elisabeth, Otti und Lisa.

Weitere sechs Boote folgten dem Kommando mit kräftigen Ruderschlägen stromauf. Nach einigen hundert Metern wurde gewendet, um schnell wieder zurück und beim Bootshaus zu sein um unsere Gäste zu bewirten. Gemütlich wurde mit Grillwürstel und Kotelett sowie selbstgemachten Mehlspeisen der Saisonbeginn gefeiert und angeregt geplaudert, diesmal im Bootshaus, da es doch fürs draußen sitzen zu kalt war.

Vielen Dank an die vielen und fleißigen Helferleins sowie Kuchenbäckerinnen und -bäcker, besonders da dieses Wochenende durch die Sternfahrt am Samstag ziemlich vereinsintensiv war.

Somit war der offizielle Anfang gemacht und wir freuen uns auf eine schöne und vor allem unfallfreie Rudersaison 2019!

Bericht: Birgit Tötzl



A-3300 Pöchlarn · Wiener Straße 8 · Fon 0 27 57 / 22 95-0
Fax 0 27 57 / 22 95-15 · home: www.andritz.at

Ruderkurs im Mai

Im Mai 2019 veranstalteten wir wieder einen Anfänger-Ruderkurs. Unser Trainerteam Gudrun Emsenhuber, Britta Abrahamczik, Heidi Gutsjahr und Walter Schweifer brachten den Neulingen unter vollem Einsatz alles rund ums Rudern bei. Beginnend mit dem „Trockentraining“ am Ergometer über „wie halte ich die Ruder richtig“ bis ins Boot bzw. aufs Wasser wurden die Teilnehmer gewissenhaft begleitet. Schon bald wurden wie von den Trainern vorgegeben die Ruder

im Takt eingetaucht, durchgezogen, laaaaangsam vorgerollt usw.

Am 15. Juli gab es dann eine Mini-Wanderfahrt stromauf bis zum Krummußbaumer Hafen, einer Donauüberquerung und abenteuerlichem Anlegen im Hafen Marbach—das Anlegen bei dem doch relativ hohen und wackeligen Steg haben unsere Anfänger aber ohne Probleme gemeistert. Beim Gasthaus Engl wurde eine redlich verdiente und gemütliche Rast



eingelegt, bevor wieder zurück zum Bootshaus gerudert wurde.

Dieses Jahr waren mehr als 10 Ruderinteressierte dabei, die meisten von ihnen haben sich zu unserer Freude bereits als Mitglieder angemeldet. Wir wollen sie ganz besonders einladen, an unseren Vereinsveranstaltungen, Festen oder einfach nur so bei den wöchentlichen Dienstags- bzw. Donnerstagsausfahrten mitzumachen bzw. vorbeizukommen um ein wenig zu plaudern und das Vereinsleben zu genießen!

Bericht: Birgit Tötzl



Rennrudern

27.1.2019 Österr. Indoor-Rudermeisterschaft

Mit zwei Sportlerinnen, die Herren haben den Damen höflich den Vortritt gelassen, war der UNION Ruderverein Pöchlarn bei der Österreichischen Indoor-Rudermeisterschaft 2019 in Linz-Ottensheim vertreten.

Emma Gutjahr fuhr in ihrem ersten Jahr als Juniorin-B ein gutes Rennen und erfüllte mit einer Zeit von unter 6 Minuten über 1.500 Meter alle Erwartungen.

Maria Dorn, Mitglied des österreichischen Para-Rowing-Nationalteams, konnte gleich zu Saisonbeginn ihren ersten **Österreichischen Meistertitel 2019** bei den Damen in der Para-Klasse mit nach Hause nehmen. Herzliche Gratulation!!!

Bericht: Klaus Königer



27.4.2019 Int. Regatta Klagenfurt—erfolgreicher Saisonauftakt

Mit zwei Booten war der URV Pöchlarn bei der Int. Regatta in Klagenfurt vertreten. Julian Haabs und Daniel Groß starteten im

Junioren-A-Doppelzweier, dieses Boot konnte zweimal den 4. Platz errudern. Die Mannschaft kann noch nicht ganz das Leistungsvermögen des letzten Jahres abrufen, aufgrund einiger erkrankungsbedingter Trainingsausfälle über den Winter gibt es für dieses Boot jedenfalls noch Luft nach oben.

Schon in starker Form hingegen präsentierte sich Emma Gutsjahr. Die letztjährige Vize-

staatsmeisterin im SchülerInnen Einer rückte heuer in die Juniorinnen-B-Klasse (15-16 Jahre) auf.

Emma konnte nach konsequentem Wintertraining erheblich zulegen und gewann gleich ihr erstes Einerrennen in der höheren Altersklasse mit Tagesbestzeit.

Leider konnten die Finalläufe am Sonntag nicht mehr ausgetragen werden. Die Regatta musste aufgrund von Starkwind abgebrochen werden.

Nächster Einsatz der Pöchlarners Rennmannschaft ist Ende Mai bei der Internationalen Regatta auf der WM Strecke in Linz Ottensheim.

Bericht: Gerhard Wolfsberger



www.stadtmarketing.poechlarn.at

25. – 26.5.2019 EUROW Ottensheim

Weitere erfolgreiche Teilnahme des UNION Rudervereins Pöchlarn bei der EUROW 2019 in Ottensheim: Emma Gutsjahr startete im Juniorinnen B Einer und zeigte abermals sehr gute Leistungen. Im Vorlauf am Samstag konnte sie mit einem Sieg in das Finale A einziehen. Mit dem sehr schnellen Start ihrer Konkurrentinnen konnte Emma anfangs nicht ganz mithalten und lag nach 1.000 Metern nur auf dem 5. Rang. Es entwickelte sich ein sehr spannendes Rennen mit einigen Positionsverschiebungen. Aber durch gute Ausdauerleistung und Selbstvertrauen konnte Emma im letzten Streckendrittel noch zulegen: sie erreichte den ersehnten Podestplatz mit der Silbermedaille.

Bericht: Gerhard Wolfsberger

29. – 30.6.2019 intern. Wiener Ruderregatta

Emma Gutsjahr startete in Juniorinnen B Einer (15 bis 16 Jahre) und absolvierte ihren Vorlauf mit Bravour. Auf diesmal verkürzter Strecke über 1.000 Meter blieb das Feld eng beisammen. Ab der 500-Metermarke konnte sie sich vom Feld absetzen; mit kräf-



tigen Ruderschlägen distanzierte sie ihre Mitstreiterinnen klar und gewann den Vorlauf mit der schnellsten Zeit aller 14 Junio-

rinnen. Im sonntägigen großen Finale, wo die Plätze 1 bis 6 ausgefahren wurden, setzte sich Emma gleich am Beginn in Front und fuhr Ihren **ERSTEN SIEG** im Juniorinnen-Alter ein. Somit absolvierte Emma die erste Saisonhälfte mit 3 Regattateilnahmen mit insgesamt 3 Vorlaufsiegen, einem 2. Platz und einem Sieg in den Finalläufen.



Die nächsten Wochen werden nun für gutes Training genutzt, um optimal für die im

sein.

Auch Caroline Emsenhuber startete mit Ruderkolleginnen und -kollegen vom Wiener Ruderverein „Pirat“ im Masters Mix Doppelvierer. In einem äußerst spannenden Rennen konnten sie den Sieg mit 0,4 Sekunden Vorsprung errudern.

Maria Dorn (PARA-Rudern Mix Doppelvierer mit Steuermann) startete in einer Renngemeinschaft des Österr. Ruderverbandes und nutzte diese Regatta als Vorbereitung für die anstehende Para WM im kommenden August. Das mittelfristige Ziel dieses Projektes ist die Qualifikation für die Para-Ruderbewerbe bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio.

Bericht: Andi Trauner

CULT
CAFFÈ



dieRösterei

September anstehenden Regatten bzw. die Österr. Staatsmeisterschaft vorbereitet zu

Maria Dorn hat die Qualifikation für die Ruder-WM in Linz-Ottensheim geschafft

Von 25. August bis 1. September 2019 fanden auf der neu ausgebauten Regattastrecke in Linz-Ottensheim die Weltmeisterschaften im Rudern statt, bei welcher auch die Tickets zu den Olympischen Spielen in Tokio 2020 durch den Weltruderverband (FISA) vergeben wurden.

Maria Dorn, seit Jahren international erfolgreich im Para-Rudern unterwegs, möchte nach der Teilnahme an den Paralympischen Spielen in Rio 2016 nunmehr ein zweites Mal die Qualifikation schaffen – mit der Nominierung zur Weltmeisterschaft in der Mannschaft des Mixed-Vierer durch den Österreichischen Ruderverband wurde die erste Hürde genommen.

Alles Gute und viel Glück für die WM!!!

Bericht: Klaus Köninger

Ruderweltmeisterschaft in Linz-Ottensheim – Enttäuschung bei Maria Dorn

Bei der Ruder-Weltmeisterschaft in Linz-Ottensheim wurden auf der neu ausgebauten Regattastrecke, die nunmehr zu den besten und fairsten Europas zählt, die Tickets für

die olympischen Spiele in Tokyo 2020 vergeben. Rund 2.000 Athleten waren in den verschiedensten Bootsgattungen am Start.

Mit dem Ziel der neuerlichen Qualifikation für die paralympischen Spiele in Tokyo nach der Teilnahme in RIO 2016 ist die Para-Ruderin Maria Dorn vom UNION Ruderverein Pöchlarn in die Heim-Ruderweltmeisterschaft in Linz-Ottensheim gestartet. Der gesteuerte Mixed-Vierer des österreichischen Ruderverbandes mit Maria Dorn war nach einigen Umstellungen kurz vor der

Von den drei anvisierten Qualifikationen für Olympia wurde es für den Österreichischen Ruderverband letztlich nur eine, die durch das österreichische Ruder-Aushängeschild Magdalena Lobnig im Frauen-Einer mit dem neunten Platz mit einem Kraftakt im B-Finale erreicht wurde.

Zu guter Letzt noch eine gute Nachricht: Was wären Weltmeisterschaften ohne kompetente freiwillige Helfer. Mit Otti Hill stellte der UNION Ruderverein Pöchlarn die Leiterin des Ticketing für die rund 50.000



World Rowing Championships 2019
Ottensheim/Austria

Weltmeisterschaft leider nicht in Top-Form. Nach einem verpatzten Vorlauf konnte der Rudervierer nicht mehr an die hoffnungsvollen Regattaergebnisse dieses Jahres anschließen und hat daher die Qualifikation mit dem 17. Gesamtrang klar verpasst.

Auch Österreichs beste Ruderin, Magdalena Lobnig, verpasste im Semifinale den Einzug in das A-Finale der besten Sechser, ihre Enttäuschung war riesengroß. Dem Nationaltrainer Carsten Hasing ist es wohl zu verdanken, dass für Magdalena die Welt trotzdem nicht untergegangen ist. Zwei Stunden nach diesem Rennen konnte ich Magdalena zu einem kleinen Erinnerungsfoto überreden, wie man sieht!

Besucher in 10 Tagen bestens organisierte Weltmeisterschaft. Eine Freude auch für WM-Mastermind Horst Anselm und WM-Manager Bernd Schuhmacher, die diesen Bereich fortan in guten Händen wussten. Für die Masters-WM 2020 mit 4.000 Ruderern in Ottensheim steht unsere Otti jedenfalls schon wieder am Start.

Bericht: Klaus Köninger

Mit der Steuerberatung durch
Dkfm. ANTON LAMMER
Wirtschaftstreuhand-GmbH
.... schneller ins Ziel gesteuert.



Baumeister
Leitner
Ing. Franz Leitner
GmbH
A-3300 Melk
Wiener Straße 68
Tel. 0 27 52 / 5 25 51-0
Fax 0 27 52 / 5 25 51-12
e-mail: office@leitner-melk.at
homepage: www.leitner-melk.at

7. – 8.9.2019 internat. Ruderregatta Villach

Bereits gut in Form zeigten sich Pöchlarns Rennrunderer bei der großen Internationalen Ruderregatta in Villach. Die Regatta war wie auch in den letzten Jahren speziell in den Schüler- und Juniorenbewerben sehr gut besetzt. Der URV-Pöchlarn war mit 3 Booten am Start.

Im Junioren A Doppelzweier starteten Daniel Groß und Julian Haabs erstmals in einem neuen Boot, welches heuer vom Verein angekauft wurde. Im Vorlauf kämpften die Beiden noch mit erheblichen Abstimmungsproblemen, sodass sie nur Rang 4 errudern konnten. Dies bedeutete eine Qualifikation für das Finale B, welches am Sonntag ausgetragen wurde. Nach einigen technischen Veränderungen am Boot zeigten sich die beiden am Sonntag von ihrer besten Seite und konnten das Finale B trotz starker Konkurrenz aus dem In- und Ausland für sich entscheiden.

Emma Gutsjahr startete im Juniorinnen-B Einer. Obwohl erst heuer in diese höhe-

zweiter in das Finale A auf. Emma hielt diesem Druck locker stand und gewann ihren Vorlauf mit Respektsabstand von 12 Sekun-

Aufgrund des großen Starterfeldes (39 Boote) wurden die Vorläufe als Zeitläufe ausgefahren, d. h. es war rein die geruderte Zeit



den auf die Vorlaufzweite aus Slowenien. Leider konnte dann das mit Spannung er-

und nicht die Platzierung für die Finalvergabe maßgeblich. Daniel erzielte in diesem starken Feld die 16. Zeit von 39 Startern. Er war somit im Finale C startberechtigt. Dieses Ergebnis ist in Anbetracht des ersten Einerrennens wirklich bemerkenswert. Leider fiel auch dieses Finale aufgrund der Wetterkapriolen ins Wasser und konnte nicht mehr ausgetragen werden.

Es folgen jetzt noch zwei intensive Trainingswochen bevor es zum Saisonhöhepunkt des Jahres – den Österreichischen Meisterschaften – Ende September nach Wien geht. Den Saisonabschluss bilden dann Anfang Oktober noch die NÖ Landesmeisterschaften, die ebenso wie die ÖM auf der ehemaligen WM-Strecke in Wien ausgetragen werden.

Bericht: Gerhard Wolfsberger



re Altersklasse aufgestiegen, lieferte sie über die gesamte Saison starke Ergebnisse und hat sich somit bereits im österreichischen Spitzenfeld in dieser Bootsklasse etabliert.

Aufgrund des großen Starterfeldes (35 Boote) stieg in Villach jeweils nur der Vorlaufsieger und ein schnellster Vorlauf-

wartete Finale am Sonntag aufgrund eines Schlechtwettereinbruchs mit Sturm nicht mehr ausgetragen werden.

Daniel Groß war zusätzlich zum bereits angeführten Doppelzweier auch im Junioren-A-Einer am Start. Es war dies der erste Regattastart im Einer überhaupt in seiner Ruderkarriere.



Stadtgemeinde Pöchlarn

28.-29.9.2019 Juniorenstaatsmeistertitel für Emma Gutsjahr

Nach 14 Jahren gab es vergangenes Wochenende wieder einen Staatsmeistertitel für den Union-Ruderverein Pöchlarn und somit besonderen Grund zum Jubeln. Emma Gutsjahr gewann den Titel im Juniorinnen-B-Einer nach einer überzeugenden Leistung. Insgesamt waren 17 Boote am Start, Emma musste daher in ihrem Vorlauf mindestens Zweite werden, um ins Finale A (Plätze 1-6) einzuziehen.

Dies schaffte sie mit einem verhaltenen Lauf ganz locker und beendete den Vorlauf mit Rang 2. Man konnte gut erkennen, dass noch einige Reserven für das Finale vorhanden waren. In diesem Finalrennen setzte sie sich nach einem Streckendrittel an die Spitze und gab die Führung bis zum Ziel nicht mehr ab. Ein großartiger Erfolg für die letztjährige Vizestaatsmeisterin im SchülerInnen Einer. Bemerkenswert ist noch dazu, dass Emma im Starterfeld eine der Jüngsten war, erst seit heuer in der Juniorinnen-B-Klasse rudert und somit auch kommende Saison noch startberechtigt ist bevor sie dann zu den Juniorinnen-A (17-18 Jahre) aufsteigt.

Ein großartiger Erfolg für die junge Ruderin, die jetzt seit 3 Jahren Rudern als Leistungssport betreibt. Ihre sportliche Entwicklung ist wirklich bemerkenswert. Sie spult ihre Trainingspläne immer konsequent ab und bringt außergewöhnliche Voraussetzungen in Bezug auf ihre körperlichen Fähigkeiten, aber auch Willen, Disziplin und Einstellung zum Training mit.

Ein weiteres sehr gutes Ergebnis für den URV-Pöchlarn erruderte Daniel Groß im Junioren-A-Einer. Er konnte sich mit einer überzeugenden Leistung im Vorlauf (Rang 3) sensationell für das Finale A qualifizieren.

In diesem Finale konnte Daniel allerdings nicht mehr zusetzen und er belegte somit den Endrang 6. Nachdem Daniel Groß erst seit kurzer Zeit im Einer startet, ist dieser Erfolg sehr hoch einzuschätzen.

Leider nicht ganz nach Wunsch verlief es

für den Junioren-Doppelzweier mit Julian Haabs und Daniel Groß. Durch einen verpatzten Vorlauf zogen die Beiden in das Finale B ein.

Insgesamt belegte das Boot den 8. Rang. Aufgrund eines bereits steckenden grippalen

Infekts konnte ihr Leistungspotenzial leider nicht ausgeschöpft werden.

Den Saisonabschluss für die Ruderer bilden die Niederösterreichischen Landesmeisterschaften am kommenden Wochenende. Diese werden auf der WM-Strecke in Wien



Neue Donau ausgefahren—der URV-Pöchlarn wird mit einer großen Mannschaft dabei sein. Neben den ÖM-Startern wird auch der seit langer Zeit ungeschlagene Pöchlarn Achter mit vollem Einsatz den Titel verteidigen.

Bericht: Gerhard Wolfsberger

NÖ Landesmeisterschaften

Schlag auf Schlag folgte eine Woche nach den Österr. Meisterschaften zum Saisonabschluss die NÖ Landesmeisterschaft. Der URV Pöchlarn konnte bereits im ersten Rennen, dem Schülerinnen-Einer, über den ersten Erfolg jubeln, nachdem Fiona Bertagnoli bei ihrem ersten Regattaantreten den hervorragenden zweiten Platz im Schülerinnen-Einer erreichen konnte. Der nach einer längeren Trainingspause wieder in das Regattageschehen eingreifende Günther Fischhuber konnte trotz des Trainingsrückstandes sowohl im Männer-Einer als auch im Männer-Doppelvierer, gemeinsam mit Daniel Groß, Andreas Trauner und Max Mandic, jeweils den Vizelandesmeistertitel errudern.

Mit einem Start-Ziel-Sieg im Junioren-Einer als auch gemeinsam mit Julian Haabs im Juniorendoppelzweier gelang dem derzeit stärksten Pöchlarn Ruderer Daniel Groß ein Doppelschlag mit zwei Landesmeistertitel am ersten Regattatag.

Diesen Ergebnissen wollte aber wohl auch Emma Gutsjahr nicht nachstehen. Mit einem



Mit drei Landesmeistertiteln sowie zwei Vizelandesmeistertitel bei den NÖ Landesmeisterschaften wurde Daniel Groß erfolgreichster Ruderer im Männerbereich, wofür auch dem Trainerteam um Gerhard Wolfsberger und Andreas Trauner sehr herzlich zu gratulieren ist.

Bericht: Klaus Königer

as Trauner und Gerhard Wolfsberger fuhren einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg ein. Verstärkt mit den jugendlichen Kräften von Daniel Groß und Günther Fischhuber ließen die Pöchlarn auch in der Königsklasse nichts anbrennen und sicherten sich zum 12. Mal in Folge den Landesmeistertitel im Achter. Mit diesem abschließenden Erfolg konnte der Ruderverein Pöchlarn erstmals

seit neun Jahren auch wieder die Mannschaftswertung der NÖ Landesmeisterschaft nach Pöchlarn holen.



Moser Keiter
 *** Hotel Restaurant



Landesmeistertitel im Juniorinnen-Doppelzweier (mit Carina Bertagnoli) sowie zwei weiteren Vizelandesmeistertitel im Juniorinnen-Einer und im Frauen-Doppelzweier in der allgemeinen Klasse (mit Caroline Emsenhuber) konnte sie ihre Rudersaison 2019 mehr als erfolgreich abschließen.

Eine Klasse für sich sind die Pöchlarn Herren im Riemenbereich, der Vierer ohne mit Max Mandic, Walter Schweifer, Andre-



Vereinscup

27.9.2019 Vereins-Einermeisterschaft und Bootstaufe

Am 27.09.2019 hielten wir unsere alljährliche Vereins-Einermeisterschaft ab, gerudert wurden 500 Meter in der Erlauf—quer durch alle Altersklassen konnten sich die Ruderinnen und Ruderer messen. Insgesamt stellten sich 8 Ruder(innen) der Meisterschaft, gleichzeitig wünsche ich mir für die nächsten Meisterschaften wieder etwas mehr Beteiligung.

Schließlich wurde der bereits in Vorjahr eingeläutete Generationswechsel um den Sieg vollzogen: es siegten Emma Gutsjahr—österr. Meisterin im Junioren B Einer 2019—und Daniel Groiss—mehrfacher Landesmeister. Danke an alle Helfer und Aktiven.

Anschließend fand im Rahmen einer kleinen Feier auch die Bootaufe des neu erworbenen Renndoppelzweiers statt. Dieses Boot wurde zur Förderung des Jugendsports in Pöchlarn angeschafft und auf den Namen „Helvetia“ getauft. Die Segnung des Bootes nahm Pfarrer Piotr Kastelik vor. Der „Tauf“-Pate des Bootes ist Robert Schram bzw. die „Jeunesse“-Stiftung der Helvetia-Versicherung. Im Rahmen der Feier fand die offizielle Scheckübergabe, auf welchem ein namhafter Betrag ausgewiesen wurde, an unseren Obmann Klaus Köninger statt.

Glückwünsche und weiterhin guten Erfolg überbrachte uns auch Bürgermeister Franz



Heisler. Herzlichen Dank für die Unterstützung des Jugend- bzw. Rudersports in Pöchlarn!

Im Bootshaus wurde dann bei Grillerei und selbstgemachten Mehlspeisen bis in die Nacht hinein gemütlich geplaudert und beisammen gegessen.

Bericht: Andi Trauner

EINER - MEISTERSCHAFT 2019 Ergebnis

Nr.	Nachname	Vorname	Klasse	Zeit	
1	Groiss	Daniel	JM	01:42,7	VM
2	Haabs	Julian	JM	01:50,7	
1	Gutsjahr	Emma	JW	01:57,8	VM
1	Trauner	Andreas	M	01:59,5	
2	Köninger	Klaus	M	02:27,4	
1	Simetzberger	Lisa	W	02:04,8	
2	Tiroch	Elisabeth	W	02:13,9	
3	Hill	Otti	W	03:22,2	



anstrich
malerei
fassadengestaltung
schilder
werbetechnik

mit dem größten vergnügen!

geheimnis farbe®
ideen & impulse
außergewöhnliche
wandgestaltung
farbplanung &
farbkonzeppte
raumvitalisierung

tel.: +43 (2757) 25 71
fax: +43 (2757) 25 71-18
bahnhofplatz 5-7
a-3380 pöchlarn

www.humer.cc

19. – 20.10.2019 Kegeln, Laufen, Abrudern

Am Samstag um 17:00 Uhr war im Rahmen des Vereinscup unser alljährliches Kegeln, wieder auf den etwas buckeligen Kegelbahnen des Sportzentrums Melk. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kämpften um die größte Anzahl an umgestoßenen Kegeln, bei den Frauen schaffte die meisten Kegel Otti Hill (97 Kegel) und bei den Männern Sigi Mandic (106 Kegel). Wir freuen uns sehr, dass heuer so viele dabei waren!

Am Sonntag um 10:00 Uhr veranstalteten wir den letzten Teil des Vereinscups – das Laufen. Auf dem Donaudamm oberhalb vom Bootshaus bis zur Erlaufmündung und zurück war wie immer unsere Laufstrecke. Gewonnen haben bei den Männern Günter

VEREINSCUP - KEGELN 2019

HERREN		Kegel	DAMEN		Kegel
1	Sig Mandic	106	1	Otti	97
2	Christian Str.	102	2	Heidi G.	86
3	Berthold	97	3	Elisabeth T.	75
4	Klaus	82	4	Helga	71
5	Hans	78	5	Florentina K.	64
6	Peter Abr.	70	6	Veronika U.?	63
7	Julian Haabs	58	6	Judlth	63
8	Daniel G.	55	6	Maria M.	63
9	Günter F.	53	9	Emma	58
10	Walter E.	51	10	Britta	57
11	Paul G.	44	11	Birgit T.	56
12	Andi Trauner	38	12	Trude	55
			12	Michi	55
			14	Gudrun	53
			15	Gundi	52
			16	Conny	41



Fischhuber in der Laufzeit von 7:25:91 und Emma Gutsjahr mit 8:33:28, Andi und Klaus gratulierten mit je einer großen Tafel Schokolade. Um 11:00 Uhr dann wurde die Saison offiziell beim Abrudern und bei einem gemütlichen Mittagessen im Gasthaus Engel in Marbach beendet.

Bericht: Birgit Tötzl



Laufen 2019 Zeitnehmung

Nr.	Nachname	Vorname	Zeit		
			Min	Sek	1/100
Männer					
1	Fischhuber	Günter	7	25	91
2	Trauner	Andi	7	33	60
3	Groiss	Daniel	7	46	94
4	Haabs	Julian	8	30	69
5	Gutsjahr	Paul	9	55	67
6	Strobl	Christian	10	16	89
7	Köninger	Klaus	11	39	72
Frauen					
1	Gutsjahr	Emma	8	33	28
2	Hill	Otti	9	47	78
3	Elisabeth	Tiroch	10	54	84
4	Emsenhuber	Gudrun	11	39	72

Sternfahrten

13.4.2019 Sternfahrt Pöchlarn

1. Sternfahrt Pöchlarn – es war keine Hitzeschlacht!

Die Wetterprognose mit Regen und niedrigen Temperaturen für die erste Sternfahrt am 13. April 2019 in Pöchlarn war nicht gerade berauschend. In Pöchlarn aber war das Wetter noch nie schlecht, dies haben sich zumindest die 149 Teilnehmer der ersten Sternfahrt gedacht. Und nachdem es nicht allzu heiß war und kein Tropfen Regen fiel,

konnte man zu recht von einem optimalen Wetter für die Sternfahrt sprechen.

Die Donau zeigte sich zudem

von ihrer besten Seite und war fast spiegelglatt. Ein LIA-Dreier erreichte bei diesen Verhältnissen eine so hohe Geschwindigkeit beim Stromaufrudern, dass das Boot bei Stromkilometer 2054,8 den doch einigen schon bekannten Stein nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte und musste die Mannschaft danach leider die Segel streichen. Mit Ernst Chowanetz brachte die LIA aber zumindest einen Teilnehmer ins Ziel und erreichte damit den hervorragenden 15. Platz. Mit Wiking Linz, dem überraschend starken WRC Pirat, der nur durch eine kleine Unwägbarkeit am ersten Sternfahrtsieg seit langem vorbeischrämte, sowie dem Donauhört war das Siegespodest komplett, der Donauhört konnte sich somit auch wohlverdient ein Fass Bier mit nach Hause nehmen.

Mit 25 Teilnehmern sicherten sich die Hausfrauen und -frauen die Wertung um die größte Mannschaft knapp vor dem Donauhört, während sich der Pirat mit der Mann-

schaft Menschik/Lahrz/Hörmannsdorfer/Drobil mit 252 Punkten und einer Ruderschaft von über 123 Kilometern den Preis für die weiteste Fahrt schnappte. Mit Robert Loreth und Hemma Fuchs wurden zudem zwei nicht gänzlich Unbekannte mit den Preisen für die größte Erfahrung ausgezeichnet.

Mit Freude auf die nächste Sternfahrt zu Alemannia Korneuburg ließ die Rudergemeinschaft den schönen Rudertag in Pöchlarn ausklingen.

Bericht: Klaus Köninger



25.5.2019 Sternfahrt Alemannia

Eine schöne und vor allem flotte Sternfahrt zu den Alemannen bescherte uns das Hochwasser am Samstag, die Strömung machte uns das Rudern leicht, schönes Wetter und kaum Wind waren angenehme Begleiterecheinungen. Elisabeth, Klaus und Günter starteten die Sternfahrt in Pöchlarn, zwar mit ca. 30 Minuten Verspätung, was aber durch die super Bedingungen bald wieder aufgeholt war. Sie erreichten locker etwa 10 Minuten vor 16:00 Uhr das Ziel. Die zweite Gruppe (Gudrun, Walter, Birgit, Dorli und Sigi) machten sich von Altenwörth aus auf den Weg, natürlich mit dem schon traditionellen Kaffeehausbesuch in Tulln. Nach Tulln war der Stauraum bis Greifenstein bei der guten Strömung ein Klacks und die Pause bei Bier etc. im Schatten haben wir auch sehr genossen. Die letzten Kilometer bis zu

den Ale haben wir locker gerudert und danach das „Apres“rudern genossen (es stand ein Veganer – oder wars ein Vegetarier? – am Grill ;-)).

Teilgenommen haben – wegen des Hochwassers – nur 8 Vereine, Pöchlarn reihte sich mit 972 Punkten auf dem guten 4. Platz ein, erste wurden die Piraten mit 3244 Punkten, gefolgt von Alemannia mit 2420 Punkten und Donauhört 2312 Punkten. Die weiteste Fahrt erkämpfte sich Donauhört mit 230 Punkten (Udo Elsner, Richard Sellinger, Rita Popp, Wolfgang Bauer). Meiste Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen waren zwar

Alemannia mit 41, der Preis wurde jedoch an die Donauhörtler mit 24 Teilnehmern/Teilnehmerinnen weitergegeben. Sebastians Freundin Lisa holte Walter bei den Ale ab und brachte ihn zum Bus samt Hänger in Altenwörth – das gehört auch einmal gesagt: es ist immer eine großartige logistische Leistung, alle Ruderer unter einen „Hut“ bzw. in die Fahrzeuge zu bringen, damit auch jeder einen Platz für die Heimreise hat. Danke!

Nach dem Abladen, Waschen und Verstauen der Boote und kurzem Frischmachen ließen wir den Tag beim Pfadfinderfest in Pöchlarn gemütlich ausklingen.

Bericht: Birgit Tötzl



27.7.2019 Sternfahrt Stein

Klaus, Elisabeth und Clemens führen in Renngemeinschaft mit den Piraten von Ybbs erst stromauf einen kräftigen Umweg nach Grein, Britta, Peter, Birgit, Irmgard, Dorli, Markus und Berthold führen direkt nach Stein – mit einem kleinen Schlenker strom-

mussten. Noch während wir diskutierten, ob wir weiterfahren sollen oder nicht hörte der Regen auf und wir „schwangen“ uns wieder in die Boote. Die Fahrt durch die wunderschöne Wachau war wie immer ein Erlebnis, bald brach auch die Sonne durch die Wolken, vor, hinter und neben uns immer wieder Ausflugschiffe, Schlepper und die großen

und sind danach zum gemütlichen Teil beim Sommerfest—unter den Sonnenschirmen—übergegangen, die wir zuerst wegen der Hitze und später wegen des Regens, der uns dann doch noch eingeholt hat, brauchten.

Gewonnen haben die Sternfahrt Alemannia vor Donauhört und Normannen, Pöchlarn besetzte den guten 6. Platz, Klaus, Elisabeth und Clemens haben mit ihrem Boot die weiteste Fahrt errudert – eine tolle Leistung!

Bericht: Birgit Tötzl

Weitere Sternfahrten: 22.6.2019 Pirat, 7.9.2019 Donauhört.



auf, um den Kilometer fertig zu rudern. Der Aufbruch war eher zögerlich, da wir noch ein paar Minuten wegen leichten Regens abwarteten, leider erwischte uns der Regen dann noch vor der Umsetzanlage in Melk, wo wir uns unter den Bäumen unterstellen

Kreuzfahrtschiffe. In Weißenkirchen machten wir eine kleine Pause, danach ging es wieder weiter, wir ließen uns am malerischen Dürnstein vorbeitreiben und haben die schöne Aussicht bewundert. In Stein gut gelandet, haben wir unsere Boote verladen

SCHRAM[®]
versichert.

immer für Sie da.



Ergebnis Sternfahrten 2019

Sternfahrten des Wiener und des Niederösterreichischen Ruderverbandes 2019

VEREINSWERTUNG und REIHUNG nach der 5. Sternfahrt

		Sternfahrt Nr.		1		2		3		4		5		
		Datum		13.04. 2019		25.05. 2019		22.06. 2019		27.07. 2019		07.09. 2019		
		Ziel		Pöchlarn		Alemannia		Pirat		Stein		Donauhört		
Platz	TOTAL	Punkte	Teiln.	Verein	Pkte.	Teiln.	Pkte.	Teiln.	Pkte.	Teiln.	Pkte.	Teiln.	Pkte.	Teiln.
1.	14.912	107	PIRAT	2.692	16	3.244	19	3.729	35	2.773	21	2.474	16	
2.	13.499	117	DONAUHÖRT	2.795	24	2.312	24	2.682	19	1.290	12	4.420	38	
3.	9.186	111	NORMANNEN	1.243	11	860	19	1.841	24	2.530	23	2.712	34	
4.	6.604	85	ALEMANNIA	1.305	10	2.420	41	1.296	14			1.583	20	
5.	5.308	54	PÖCHLARN	1.785	25	972	8	652	5	1.101	9	798	7	
6.	3.561	25	WALLSEE	1.183	11					2.378	14			
7.	2.912	39	ARGONAUTEN	1.246	16	536	8	240	5			890	10	
8.	2.705	28	DÜRNSTEIN	342	3			1.072	8	1.291	17			
9.	1.854	9	WIKING LINZ	1.854	9									
10.	1.314	17	STEIN	496	6	408	2			410	9			
11.	1.124	16	TULLN	420	4	454	7	250	5					
12.	955	19	LIA	75	4					250	5	630	10	
13.	926	22	MELK	175	6					576	8	175	8	
14.	781	9	STAW					525	5			256	4	
15.	728	4	ISTER LINZ							728	4			
16.	127	1	WELS	127	1									
17.	105	3	NIBELUNGEN	105	3									

Boys Group Tour

Auf der oberen Donau von Lauingen nach Regensburg vom 30.5. - 2.6.2019

Etwas früher als sonst fuhren 13 Mann am Donnerstag, den 30. Mai 2019 Richtung

hat, diesen in den jeweiligen Gewässern zu versenken.

Nach dem Motto „Schön muss man nicht sein, aber Glück muss man haben“ begann unsere 1 Etappe. Ein paar Tage vor unserer Wanderfahrt führte die obere Donau nämlich noch Hochwasser.

Die Strömung war noch so stark, dass alle

Der Höhepunkt der Boysgroup-Tour war der Beginn der letzten Etappe: ein „klösterliches Frühstück“ mit Weißwurst und Bier. Da es an allen vier Tagen schönes Wetter gab, beendeten wir unsere Boysgroup-Tour gut gelaunt beim Regensburger Ruderverein.

Bericht: Bodo Buchberger



obere Donau nach Lauingen (Deutschland) los.

Bevor wir unsere Boote beim Ruderverein in Lauingen zu Wasser brachten, überreichten wir unserem Schiffsarzt einen persönlichen Tourenplan, da er die Angewohnheit

vier Etappen locker zu rudern waren. Durch das Hochwasser wurden in allen 13 Staustufen die Schleusen gesperrt, sodass wir die Boote übertragen mussten—aber die Recken aus der Nibelungenstadt schafften dies ohne Probleme.



7. – 12.10.2019 Im zauberhaften Duoro-Tal

Im Herbst 2018 bot uns Helmut Nocker einen richtigen „Ruder-Leckerbissen“ an – durch das Douro-Tal im Norden Portugals – ob Christian und ich Interesse hätten. Von Pöchlarn waren Britta & Peter und auch Berthold schon mit von der Partie. Es brauchte keine Überredungskünste und wir sagten sofort zu.

Helmut Bruckner (WIB) war zu Pfingsten



2018 mit Helmut Nocker(MÖV) bereits am Douro. Beide waren so begeistert, dass sie eine weitere Wanderfahrt im Herbst 2019 organisieren wollten.

Diese 7-tägigen Wanderfahrten werden vom Ginásio Clube Figueirense, einem portugiesischen Ruderclub, organisiert. Das Paket umfasst Boote, Unterkünfte, gesamtes Essen, gesamtes Trinken, Bustransport und Besuch einer Quinta (Weingut) mit Weinverkostung.

Im Sommer 2019 musste Helmut Bruckner leider krankheitsbedingt die alleinige Organisation Helmut Nocker überlassen. Es war ihm nicht mehr möglich, an dieser Wanderfahrt teilzunehmen. Am Tag unserer Abreise, dem 3. Oktober, wurde uns mitgeteilt, dass Helmut Bruckner den Kampf gegen seine schwere Krankheit verloren hat.

Der Douro entspringt in Spanien, fließt 213 km durch Portugal von Ost nach West und mündet bei Porto/Vila Nova de Gaia in den Atlantik. Fünf Schleusen ermöglichen

die Schifffahrt auf portugiesischem Gebiet. Die Schleuse Carrapatelo ist mit 35 m die höchste.

Porto – die Stadt mit ca. 240.000 Einwohnern – gehört, wie das Douro-Tal, zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Wir Pöchlerner reisten gemeinsam mit Helmut & Anna Maria Nocker am Donnerstag an und erkundeten Porto. Dichte Häuser-

reihen stehen terrassenartig vom Flussufer Ribeira bis hinauf zur Kirche der Kleriker mit ihrem 79 m hohen Turm (wir waren oben!) auf der einen und bis zur Kathedrale auf der anderen Seite. Wir drängten uns durch die engen, stark belebten Gassen mit den kleinen Geschäften und Konditoreien. Besonders die süßen Pastéis de Nata hatten es uns angetan. Es verging kein Tag, an dem wir nicht eines aßen! Und das Nationalgericht Francesinha kosteten wir selbstverständlich auch!

Viele Kirchen und Paläste sind in barocken

Baustil errichtet. Eine Besonderheit sind die blauen Fliesen (Azulejos), die nicht nur die Außenfassaden schmücken. Sechs Brücken verbindet Porto mit dem gegenüberliegenden Gaia. Die interessanteste ist die Ponte Luis I. Gebaut von einem Unternehmen Gustav Eiffels, eröffnet 1886, hat diese Brücke zwei Ebenen, eine für U-Bahn und Fußgänger, eine für den Straßenverkehr. In Gaia, dem Zentrum der Portweinerzeugung, besichtigten wir einen Weinkeller und tummelten uns auf der belebten Uferpromenade, wo „alles aus Kork“ – Taschen, Gürtel, Brillenetuis, Fächer, etc. – verkauft wird.

Am Sonntag zu Mittag waren alle 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Porto eingetroffen: vier vom Bodensee (WIB), vier aus Salzburg (MÖV), zwei vom Wolfgangsee, eine aus Graz (RCG), acht aus Niederösterreich (PÖC, ALE, NOR) und einer aus Wien (ELL). Als Auftakt organisierte Helmut Nocker eine 6-Brücken-Bootsfahrt und ein gemeinsames Abendessen.

Die eigentliche Wanderfahrt begann mit der 3 ½ -stündigen-Zugfahrt durch das bezaubernde Douro-Tal nach Pinhão. Die Weingärten zeichnen geometrische Muster in die Landschaft. Senkrecht, waagrecht oder zig-



zag-förmig sind die Zeilen angelegt. Zahlreiche Quintas (Weingüter) thronen hoch oben auf den Hügeln. Die Bahnlinie folgt im oberen Drittel dem Douro. Das Tal ist an einigen Stellen sehr eng durch Felsen auf beiden Seiten, dann wird es wieder weiter und Orangerhaine reichen bis ans Ufer.

In Pinhão angekommen, spürten wir sofort die Sommerhitze von 28°. Das Organisationssteam von Ginásio erwartete uns mit zwei Bussen und einem Klein-LKW. Auf ging es auf kurvigen Straßen zum Foz do Sabor (Mündung des Sabor), wo bereits unser erstes Picknick liebevoll aufgebaut war. Alles, was das Herz begehrt, stand am Tisch. So war es die ganze Woche: jeden Tag zu Mittag wurden wir bestens versorgt mit Obst, Salat, Schinken, Käse, Brot, Getränken, Thunfisch-Bohnen-Salat, gebratene Hühnerstücke, etc.

Vor dem Wassern der Boote hielten wir eine Gedenkminute für Helmut Bruckner. Er wäre so gerne mit von der Partie gewesen.

Das „Aha“-Erlebnis war, als Britta ihre Mannschaft zusammenrief: Alle ans Boot! Und zehn Hände wollten das Boot ins Wasser transportieren. „Stop, stop“, ertönte die aufgeregte Stimme von Rute (oder war es Valdemar?), „we do it all, you just row!“ Das war's! So eine Wanderfahrt würden wir uns immer wünschen. Wir hatten nichts anderes zu tun als zu rudern! Alles andere wurde von den vier Betreuern gemacht: grüner Teppich beim Ein- und Aussteigen, damit wir nicht ausrutschten, immer eine Hand zum Anhalten und Picknick aufgebaut bei jedem Mittagsstopp. Valdemar begleitete uns die ganze Woche mit seinem kleinen Motorboot. Er warnte uns vor Gefahrenstellen (wo wir als Stromruderer gar keine erkennen konnten (er hatte manchmal so seine liebe Not mit uns!) und versorgte uns während der Fahrt mit Trinkwasser. Die Hotels waren First Class, das Essen und der Wein ebenso. Wir waren im siebten Ruderhimmel!

Pünktlich zur vereinbarten Zeit waren täglich unsere Boote bereit. Die Strecken, die zu bewältigen waren, lagen zwischen 24 und 42 km pro Tag. Eine besondere Aufregung für unsere Bregenzer war die Schleusung. Es war für sie das erste Mal! Aber auch wir „Donau“-Ruderer waren noch nie in 32 bzw. 35 m hohen Schleusen. Besonders besorgt war unser Begleiter Valdemar, dass wir nicht umkippen. Daher mussten wir den Bootshaken entlang der Leiter führen und zusätzlich ein Seil um eine Boje werfen. Das Seilwerfen war eine Kunst, die gelernt werden musste.

Bei perfektem Wetter genossen wir jeden Teil dieser abwechslungsreichen Strecke. An

einigen Tagen war es so heiß, dass wir in der Mittagspause in die kühlen Fluten sprangen. Die 38 km am Dienstag wollten nicht enden. Die Hände wurden immer länger und der Gegenwind immer stärker. Die Mannschaften wurden täglich neu zusammengestellt und harmonierten immer sehr gut.

Am Ende nach 177 km begossen wir diese wunderschöne Woche mit Portwein und Whisky im Strandbuffet.

Danke Helmut & Anna Maria Nocker für die Organisation samt Bootseinteilung und dem 4er-Team von Ginásio Clube Figueirense für den grünen Teppich und dass wir nur unsere Bootssäcke tragen mussten. Danke auch dem Wettergott für eine Woche Sonnenschein!

Diese Wanderfahrt war sicher eine der schönsten, an der wir je teilnahmen. Wir wollten 2020 wiederkommen. Schade für uns und gut für Ginásio – es waren alle drei angebotenen Termine schon ausgebucht, aber irgendwann.....

Bericht: Otti Hill



Arbeiten mit Holz



WALTER EMSENHUBER

Handel – Montage – Innenausbau

Blumenstraße 7
A-3380 Pöchlarn

w.emsenhuber@aon.at
Mobil.: 0676/7223876

Emma Gutsjahr - Österr. Juniorenmeisterin

Nach dem Rücktritt von Günter Fischhuber sowie dem Wechsel von Philine Hölzl nach Linz stiegen wir 2019 mit einer kleinen Mannschaft in das Renngeschehen ein.

Neben Maria Dorn im Para-Rudern (gesteuerter Mixed-Vierer) starteten Emma Gutsjahr im Juniorinnen-B-Einer sowie Daniel Groß im Junioren-A-Einer und zusammen mit Julian Haabs im Junioren-A-

ländischen Regatten in Klagenfurt, Ottensheim, Wien und Villach ihre gute Form und gehörte somit zum engsten Favoritenkreis bei den Meisterschaften. Diesem Druck konnte Emma gut standhalten. Sie erruderte nach einem verhaltenen Vorlauf (2. Platz) souverän die Goldmedaille im Finale A des Juniorinnen-B-Einers (Alterklasse 15-16 Jahre).

Bemerkenswert war auch die Leistung von Daniel Groß mit einem 6. Platz im Junioren A-Einer bei der ÖM.

Haabs/Groß erruderten im Junioren-Doppelzweier Rang 7. Dieses Boot konnte bei den vorhergehenden Regatten teilweise gute Ergebnisse erzielen, leider hatte eine Erkrankung bei der ÖM eine bessere Leistung verhindert.

Mit 5 Titeln und den erstmaligen Gewinn des Mannschaftspreises bei den NÖ-Landesmeisterschaften konnte eine hervorragende Saison ihren Abschluss finden. Erfolgreichster Pöchlarn Ruderer war Daniel Groß mit insgesamt 3 Titeln. Neben den Siegen im Junioren-Einer und im Junioren-Doppelzweier mit Julian Haabs saß er auch im neuerlich siegreichen Männer-Achter. Die weiteren Titel

fixierten Emma Gutsjahr/Carina Bertagnoli im Juniorinnen Doppelzweier sowie der Männer-Vierer ohne Steuermann mit den Oldstars Mandic/Wolfsberger/Schweifer und Trauner.

Diese Erfolge blieben auch medial nicht unbemerkt. So wurden unsere erfolgreichen Aktiven Guts-



jahr, Groß und Haabs sowie die beiden Trainer Gerhard Wolfsberger und Andreas Trauner beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters für das vergangene erfolgreiche Jahr geehrt. Emma Gutsjahr wurde zusätzlich von der Gemeinde zu Pöchlarns Sportlerin des Jahres 2019 gewählt. Weiters hat sie im Nachwuchsförderkader des Landes NÖ Aufnahme gefunden.



Doppelzweier bei den diversen Regatten im In- und Ausland.

Maria Dorn konnte sich mit ihrer Mannschaft für die Heim-Ruderweltmeisterschaft in Linz/Ottensheim qualifizieren. Leider verlief es bei der WM für dieses Boot nicht nach Wunsch, sodass die angestrebte direkte Qualifikation für die paralympischen Spiele in Tokyo 2020 mit einem 17. Endrang nicht erreicht werden konnte.

Nach den 3 Silbermedaillen 2018 gab es letztes Jahr erstmals seit 14 Jahren wieder eine Goldmedaille bei den Österreichischen Juniorenmeisterschaften für den URV Pöchlarn. Mit mehreren Siegen sowie durchwegs Spitzenplatzierungen zeigte Emma bereits über die gesamte Saison bei den in-





Für die bereits laufende Saison 2020 steht für Emma das Ziel - Verteidigung des österr. Juniorenmeistertitels im Einer - an oberster

schaft stehen.

Im Männer-Achter wurde für heuer das große Ziel - Teilnahme an den Masters Weltmeisterschaften auf der WM Strecke in Linz/Ottensheim Anfang September - ausgegeben. Zum Glück bleibt durch die Corona-Krise ein zusätzliches Jahr zum Trainieren. Weiters wird die Verteidigung des Lan-

sportler an den angebotenen Hallentrainings möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Weiters auch für die überaus große Beteiligung an den Langlauf Tagen in Niederöblarn/Bad Mitterndorf (24 Teilnehmer). Als Organisator macht es wirklich großen Spaß, wenn die Angebote angenommen und genutzt werden. Vielen Dank nochmals dafür.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 2020!

Bericht: Gerhard Wolfsberger



Stelle. Ihre gute Trainingsarbeit im Winter hat sie bereits bei der österreichischen Ergometermeisterschaft im Jänner mit einem 2. Platz bewiesen.

Daniel Groß wird heuer versuchen, in der U-23 Klasse Fuß zu fassen. Günter Fischhuber absolviert gerade seinen Grundwehrdienst und könnte danach wieder zur Rennmann-

desmeistertitels angestrebt. Auch dafür wurde in den Wintermonaten bereits eifrig auf den Ergometern, Langlaufschiern sowie in der Kraftkammer intensiv trainiert.

Für die rege Teilnahme der Fitnesssportlerinnen und -



Ergebnis Vereinscup 2019

FRAUEN

Rang	Name	ERG	STF	1-MS	KEG	LF	KM	TOTAL
1	Gutsjahr, Emma	4,3	8,0	5,7	8,0	8,0	33,9	
2	Tiroch, Elisabeth	8,0	4,7	7,3	4,7	7,9	32,5	
3	Hill, Ottilie	5,5	3,0	8,0	6,3	7,7	30,5	
4	Abrahamczik, Britta	7,6	5,0	5,0	7,6	20,1	20,1	
5	Emsenhuber, Gudrun	5,9	3,7	3,0	7,3	19,9	19,9	
6	Tötzl, Birgit	7,2	4,7	4,7	6,8	18,7	18,7	
7	Gutsjahr, Heidi	6,8	7,7	7,7	6,7	14,3	14,3	
8	Hözl, Anita	3,8	5,7	7,4	14,2	14,2	14,2	
9	Mandic, Maria	5,1	6,3	4,5	14,0	14,0	14,0	
10	Jell, Irrgard	6,3	4,7	7,1	12,2	12,2	12,2	
11	Humpelstötter, Dorothea	4,7	5,8	12,1	5,8	12,1	12,1	
12	Kaufmann, Helga	4,7	4,8	11,8	4,8	11,8	11,8	
13	Emsenhuber, Caroline	4,7	7,0	7,0	11,6	11,6	11,6	
14	Stummer, Judith	4,7	5,1	11,4	5,1	11,4	11,4	
15	Simezberger, Elisabeth	6,3	4,0	10,4	4,0	10,4	10,4	
16	Mandic, Michi	3,8	3,0	9,2	5,2	9,2	9,2	
17	Vogler, Cornelia	3,8	6,1	9,1	6,1	9,1	9,1	
18	Dorn, Maria	3,8	4,6	8,4	4,6	8,4	8,4	
19	Gundi, Schneider	3,8	3,7	7,1	3,7	7,1	7,1	
20	Simezberger, Florentina	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	
21	Harzhauser, Ulrike	6,7	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	
22	Schendl, Katharina	6,7	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4	
23	Untersberger, Veronika	6,7	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	
24	Hözl, Philine	6,7	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	
25	Roedel, Tamara	6,7	3,1	6,1	3,1	6,1	6,1	
26	Fasching, Alexandra	6,7	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	
27	Lasselsberger, Viktoria	6,7	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	
27	Seiberler, Jana	6,7	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	
29	Leoni, Bianca	6,7	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	
30	Schellenbacher, Katja	6,7	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1	
31	Bertagnoli, Carina	6,7	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	
31	Foramitti, Erika	6,7	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	
33	Wenko, Trude	6,7	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	
34	Mandic, Antonia	6,7	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	
35	Amashauffer, Grete	6,7	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	
35	Wolfsberger, Sabrina	6,7	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	
37	Buchberger, Josefa Pips	6,7	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	
38	Novotny, Lisa	6,7	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	

MÄNNER

Rang	Name	ERG	STF	1-MS	KEG	LF	KM	TOTAL
1	Groß, Daniel	3,9	8,0	4,8	6,3	8,0	31,0	
2	Haabs, Julian	3,9	6,3	5,3	5,5	7,7	28,7	
3	Königer, Klaus	8,0	3,0	6,6	3,0	7,8	28,5	
4	Fischhuber, Günter	7,4	4,4	8,0	7,2	27,0	27,0	
5	Strobl, Christian	6,5	7,6	3,8	7,4	25,3	25,3	
6	Trauner, Andreas	3,9	4,7	3,0	7,2	6,3	25,1	
7	Schlechta, Berthold	6,8	7,1	7,1	7,1	21,0	21,0	
8	Abrahamczik, Peter	7,7	5,7	7,5	21,0	21,0	21,0	
9	Mandic, Siegfried	5,7	8,0	6,8	20,4	20,4	20,4	
10	Emsenhuber, Walter	5,1	3,9	6,6	15,6	15,6	15,6	
11	Bertagnoli, Clemens	7,1	5,3	5,3	12,4	12,4	12,4	
12	Berger, Robert	5,4	6,9	12,29	6,9	12,29	12,29	
13	Fichtinger, Markus	6,2	6,0	12,27	6,0	12,27	12,27	
14	Fuchs, Manfred	5,9	6,2	12,1	6,2	12,1	12,1	
15	Gutsjahr, Paul	4,5	3,5	4,7	3,5	11,6	11,6	
16	Buchberger, Leopold (Bodo)	4,5	5,9	10,3	5,9	10,3	10,3	
17	Lenk, Karl	4,5	5,6	10,0	5,6	10,0	10,0	
18	Schneider, Hans	4,8	3,8	9,9	3,8	9,9	9,9	
19	Emsenhuber, Sebastian	4,8	4,7	9,4	4,7	9,4	9,4	
20	Schweifer, Walter	4,8	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	
21	Emsenhuber, Fabian	3,0	3,3	6,3	3,3	6,3	6,3	
22	Schmid, Günther	3,0	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	
23	Foramitti, Thomas	3,0	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	
24	Seiberler, Peter	3,0	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1	
25	Seiberler, Paul	3,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
26	Rath, Alexander	3,0	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	
27	Wolfsberger, Gerhard	3,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	
28	Fischer, Nigi	3,0	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	
29	Amashauffer, Hannes	3,0	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	
30	Mandic, Max	3,0	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	
31	Rottmann, Andreas	3,0	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	
32	Fischhuber, Walter	3,0	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	
33	Reiterlehner, Heinz (EO)	3,0	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	
34	Perger, Markus	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	

Erklärung:

ERG...Ergometer MS (nicht ausgetragen)

STF...Sternfahrten

1-MS...Einermesterschaft

Erster 8 Punkte

Höchstmögliche Punktezahl: 48

KEG...Kegeln

LF...Laufen, Nord.Walking

KM...Jahreskilometer

Letzter 3 Punkte

Jahreskilometer 2019

Position	Name	Kilometer
1.	Gutsjahr, Emma	1602 km
2.	Tiroch, Elisabeth	1289 km
3.	Hill, Otilie	624 km
4.	Abrahamczik, Britta	580 km
5.	Hölzl, Anita	441 km
6.	Emsenhuber, Gudrun	327 km
7.	Jell, Irmgard	282 km
8.	Emsenhuber, Caroline	181 km
9.	Tötzl, Birgit	160 km
10.	Gutsjahr, Heidi	147 km
11.	Harzhauser, Ulrike	133 km
12.	Schendl, Katharina	107 km
13.	Hölzl, Philine	100 km
14.	Vogler, Cornelia	98 km
15.	Fasching, Alexandra	88 km
16.	Humpelstötter, Dorothea	82 km
17.	Lasselsberger, Viktoria	80 km
18.	Seiberler, Jana	80 km
19.	Leoni, Bianca	69 km
20.	Mandic, Michi	60 km
21.	Schellenbacher, Katja	46 km
22.	Stummer, Judith	46 km
23.	Kaufmann, Helga	40 km
24.	Dorn, Maria	28 km
25.	Bertagnoli, Carina	26 km
26.	Foramitti, Erika	26 km
27.	Mandic, Maria	26 km
28.	Mandic, Antonia	23 km
29.	Simetzberger, Elisabeth	23 km
30.	Gundi, Schneider	20 km
31.	Amashauffer, Grete	14 km
32.	Wolfsberger, Sabrina	14 km
33.	Buchberger, Josefa	12 km
34.	Roedel, Tamara	10 km
35.	Novotny, Lisa	6 km

Position	Name	Kilometer
1.	Groiß, Daniel	1597 km
2.	Königer, Klaus	1234 km
3.	Haabs, Julian	960 km
4.	Abrahamczik, Peter	722 km
5.	Strobl, Christian	658 km
6.	Fischhuber, Günter	536 km
7.	Schlechta, Berthold	526 km
8.	Berger, Robert	502 km
9.	Mandic, Siegfried	394 km
10.	Emsenhuber, Walter	372 km
11.	Schweifer, Walter	285 km
12.	Trauner, Andreas	269 km
13.	Fuchs, Manfred	242 km
14.	Fichtinger, Markus	238 km
15.	Buchberger, Leopold	233 km
16.	Schmid, Günther	223 km
17.	Lenk, Karl	192 km
18.	Foramitti, Thomas	163 km
19.	Bertagnoli, Clemens	108 km
20.	Seiberler, Peter	98 km
21.	Seiberler, Paul	87 km
22.	Rath, Alexander	78 km
23.	Emsenhuber, Sebastian	76 km
24.	Wolfsberger, Gerhard	61 km
25.	Fischer, Nigi	56 km
26.	Amashauffer, Hannes	53 km
27.	Mandic, Max	50 km
29.	Rottmann, Andreas	39 km
30.	Schneider, Hans	30 km
31.	Fischhuber, Walter	26 km
32.	Gutsjahr, Paul	11 km
33.	Emsenhuber, Fabian	10 km
33.	Reiterlehner, Heinz (EO)	10 km
34.	Perger, Markus	6 km

16.11.2019 — Jahresabschlussfeier 2019

Unsere Abschlussfeier im Bootshaus ist eines der letzten Events des Jahres: zuerst stärkten wir uns am schmackhaften Buffet

der Familie Gröbl und mit Getränken aller Art, danach gaben unser Obi Mag. Klaus Köninger und unser Trainer Gerhard Wolfsberger einen Jahresrückblick, auch ein Fotorückblick lief non-stop auf dem Fernseher, den uns Hannes Amashauffer zur Verfügung gestellt hat—vielen Dank Hannes! Wir applaudierten unseren neuen Vereinscup-Siegern Emma Gutsjahr und Daniel Groß, unsere Rennsportler inklusiver der 8er-Mannschaft bekamen für ihre Leistungen ein kleines Geschenk und die Trainer eine kleine Anerkennung für ihre Arbeit.

Unser Herr Bürgermeister lobte in seiner Rede die Erfolge unserer Rennmannschaft und die Leistungen der Trainer Gerhard

Wolfsberger und Andi Trauner sehr. Auch das Vereinsleben, das Miteinander in unserer Gemeinschaft hob er besonders hervor.

Ein großes Highlight war die Verlosung der Spenden verschiedenster Firmen und Geschäfte, das Walter Schweifer immer zu



einem Erlebnis macht. Manche Familien sahen dabei oft so richtig ab, es gibt immer ein großes Hallo, wenn eine bzw. einer der jüngeren aus unserer Gemeinschaft die Lose ziehen und sich dann lauthals ein „I—des bin i“ oder ähnliches erschallt. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Vorstandsmitglieder bzw. besonders Hannes Amashauffer die dafür sorgen, dass es auch was zu verlosen gibt!

Ausklingen ließen wir den Abend bei einem oder zwei Gläsern und gemütlichem Zusammensein.

Kurz erwähnen möchte ich noch, dass wir heuer am Adventmarkt am Pöchlerner Kirchenplatz einen Stand betreuten (Samstag und Sonntag 1. und 2.12.2019), wo wir viele Besucher mit Punsch und Gulaschsuppe bewirteten.

Bericht: Birgit Tötzl



EP:Amashauffer GmbH.
ElectronicPartner
Elektroservice, Haushaltsgeräte, Kühlanlagen – Klimatechnik,
Kühl- und Tiefkühlzellen, Melk- und Kühltechnik
3380 Pöchlarn, Markter Straße 7, Telefon 02757/2606, Fax 02757/2465
e-mail: amashauffer@ufanet.at oder in Internet www.ufanet.at/amashauffer

Neujahrsempfang 2020

Auch im heurigen Jahr lud Bürgermeister Franz Heisler und die Stadtgemeinde zum traditionellen Neujahrsempfang. Als Eventlocation stellte dieses Jahr Fa. Kerschner Umweltservice ihr neues Betriebsgebäude in Pöchlarn zur Verfügung. Moderiert von Bernhard Thain und musikalisch umrahmt von der Stadtkapelle Pöchlarn war es eine sehr schöne Veranstaltung. Auch im heurigen Jahr wurden wieder einige Persönlichkeiten und verdiente Pöchlerner(innen) geehrt.

Auch der UNION Ruderverein kam in den Genuss von diversen Ehrungen. Geehrt wurden unsere Nachwuchsruderer Julian Haabs und Daniel Groiss für Ihre Leistungen im vergangenen Jahr bei den NÖ Landesmeisterschaften. Julian errang mit Daniel gemeinsam den Titel im Junioren-Doppelzweier. Als erfolgreichster Pöchlerner Ruderer mit drei NÖ-Landesmeistertiteln aufwarten konnte Daniel. Er gewann gemeinsam mit Julian den Junioren-Doppelzweier, den Junioren-Einer und im Männer-Achter in der allgemeinen Klasse.

Die beiden Trainer Andreas Trauner und Gerhard Wolfsberger wurden ebenfalls für Ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit geehrt. Langfristiger Leistungsaufbau und kontinuierliche Jugendarbeit sind deren Leitlinien und ermöglichen langfristigen Erfolg. Unter der Anleitung von Gerhard konnten in den letzten beiden Jahren vier Vizemeistertitel und ein Meistertitel bei den Österreichischen Rudermeisterschaften für Pöchlarn erreicht werden.

Hervorheben darf man **Emma Gutsjahr**, welche für das Erringen des **Österreichischen Meistertitels in der Altersklasse Juniorinnen-B** auf die Bühne gerufen wurde. Nach mehreren ausgezeichneten Leistungen bei den österreichischen Regatten in Klagenfurt, Ottensheim, Wien und Villach ein toller Saisonabschluss. Nach 14 Jahren konnte sie einen Österreichischen Meisterti-



tel wieder nach Pöchlarn holen.

Herzliche Gratulation und Hip, hip, Hurra!

Besonders überraschte uns dann Vizebürgermeister Markus Mandic als er **Emma zu „Pöchlarns Sportlerin des Jahres 2019“** kürte.

Bericht: Andi Trauner



Eigenthaier
Leben ist Dynamik.

3380 Pöchlarn
T 02757/4555
3242 Texing
T 02755/7224
www.eigenthaier.at

Feel the difference



Wintertraining 2018/2019

Unsere Damen-Gymnastikgruppe unter der Leitung von Andrea Kaufmann ist von Mitte Oktober bis Ende April jeden Dienstag von 18:00—19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Öko Mittelschule Pöchlarn aktiv. Durch Mobilisierungs-, Kräftigungs-, Gleichgewichts- und Dehnungsübungen den ganzen Körper fit und beweglich zu halten, ist das Ziel unserer Rudervereinsdamen.

Britta Abrahamcik, Josefa Buchberger, Helga Kaufmann, Maria Mandic, Gundi Schneider, Vroni Untersberger, Trude Wenko und die nicht RVP Damen Luzie Neuhauser, Hadmut Rille, Elisabeth Boenicke und Andrea Ajaino haben dabei viel Spaß.

Vielleicht hast du auch Lust mitzumachen? Du bist herzlich willkommen!

Bericht: Maria Mandic

Auch die Männer waren im Winter jeden Donnerstag im kleinen Turnsaal der Öko Mittelschule aktiv, bis zu 17 Teilnehmer schwitzten unter der Leitung von Gerhard Wolfsberger bei Zirkeltraining und Co.

Und last but not least fand im Bootshaus — wie schon seit ein paar Jahren—jeden Montag über den Winter das Ergo-Training statt, das Britta Abrahamcik und Walter Schweifer abwechselnd betreuten.

Auch bei diesen Trainings ist jeder/jede herzlich willkommen!



Britta Abrahamcik
Dienstreise
für allgemeine
Buchhaltung
Schwarzpulver Korrosiv

IPARA
IPA Dienstleistungs GmbH
Georggasse 17
A-1220 Wien-Mauer
Telefon: +43 676 838631000
E-Mail: britta.abrahamcik@ipara.at

Brillen - Kontaktlinsen - Hörgeräte
Optik Fuchs
3380 Pöchlarn | Regensburger Str.29 | 02757/8967

SPORT.LAND. N

RUPP
FRISÖR
HAIRSTYLING
FUSSPFLEGE

**UNION
RV PÖCHLARN**



Impressum

Herausgeber und Verleger:
Union Ruderverein Pöchlarn
Regensburgerstraße 16
3380 Pöchlarn

Tel.: 0676/7534860
ruderverein@poechlarn.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Klaus Köninger

Layout:
Birgitta Tötzl

Fotos:
URV Pöchlarn und dessen Mitglieder

Titelbild:
Emma Gutsjahr